

PROJEKTBERICHT

CTRIP, SHANGHAI: IM DIENST DER EXPANSION

Mit Micro- und Mini-Datacentern und mit umfassenden Services unterstützt Dätwyler den Reisedienstleister Ctrip dabei, eine zuverlässige globale IT-Infrastruktur zu errichten.



Ctrip – ein Unternehmen der Trip.com-Gruppe – ist ein chinesischer Online-Reisedienstleister, der unter anderem Hotelreservierungen, Flugtickets, Pauschalreisen und das Management von Geschäftsreisen anbietet. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Shanghai pflegt enge Partnerschaften mit über 32 000 Hotels in 138 Ländern und Regionen. Mit einem Umsatz von 35 Milliarden Renminbi (etwa 4,4 Mrd. Euro) erreichte es im Vorjahr den achten Rang auf der »Fortune Future 50«-Liste.

Um auf dem weltweiten Markt weiter wachsen zu können, beschloss Ctrip im vergangenen Jahr, das Auslandsgeschäft bis 2021 auf 50 Prozent des Gesamtgeschäfts zu steigern. Dazu war es notwendig, sich mit ebenso kompetenten wie leistungsstarken Partnern zusammenzutun, die in den Niederlassungen und Büros im In- und Ausland einen verlässlichen IT-Support sowie Vor-Ort-Services leisten können.

Nach mehreren Auswahlrunden, in denen Ctrip verschiedene Lösungen prüfte, wurden Huawei, ZTE und Dätwyler als qualifizierte Lieferanten ausgewählt. Dätwyler erhielt

den Auftrag, die internationalen Verkaufsstellen mit Micro- und Mini-Datacentern (MDCs) und diversen anderen Produkten sowie mit Dienstleistungen zu beliefern. So unterstützt Dätwyler Ctrip dabei, schnell eine globale IT-Infrastruktur zu errichten.

Zuverlässige Lösungen und Software-Integration

Ctrip pflegt im In- und Ausland ein riesiges Business-Netzwerk. Ungeachtet der großen Entfernungen und der komplexen Installations- und Einsatzumgebungen ist ein unterbrechungsfreier und stabiler Betrieb der MDCs in allen Verkaufsstellen ein Muss. Denn bereits eine kleine Funktionsstörung könnte die Geschäftstätigkeit eines Ctrip-Standorts ernsthaft beeinträchtigen.

Am Hauptsitz in Shanghai betreibt Ctrip eine zentrale Monitoring- und Management-Plattform. Eine SNMP-basierte Schnittstelle soll den Verantwortlichen Remote-Zugriff auf alle MDCs ermöglichen. Erforderlich ist weiterhin eine zuverlässig und stabil arbeitende Software. So können die Daten der einzelnen Standorte in Echtzeit auf die Plattform in Shanghai hochgeladen werden.





Services vor Ort und schnelle Reaktionen

Ctrips schnelles Wachstum hatte das IT-Personal am Hauptsitz zuletzt vor nicht mehr zu bewältigende Herausforderungen gestellt. Um das eigene IT-Personal zu entlasten, erwartete Ctrip von Dätwyler Vor-Ort-Services auf globaler Ebene. Diese Services reichen von Standortgutachten über Design, Planung, Produktion, Logistik, Installation und Inbetriebnahme bis zum After-Sales-Betrieb und der Wartung der technischen Lösung für den jeweiligen Ctrip-Standort.

Standardisierung der IT-Infrastrukturen

Im Rahmen der Expansion hat der Reisedienstleister seine weltweiten Standards für die IT-Infrastrukturen überarbeitet, mit dem Ziel, diese weltweit zu vereinheitlichen. Für die Lieferanten heißt das, dass sie überall dort, wo vom Standard abweichende Konstruktionen in Gebrauch sind, eigene Produkte einbringen und für die Integration der bestehenden IT-Systeme sorgen. Das betrifft unter ande-

rem die Computernetzwerke, Verkabelung, Sicherheitsüberwachung und Funkausleuchtung.

Die Lösungen von Dätwyler

Dätwyler hat für Ctrip Lösungen erarbeitet, die alle die genannten Anliegen erfüllen. Damit wurde eine solide Basis geschaffen, die eine langfristige und stabile Partnerschaft verspricht.

Durch frühere erfolgreiche Micro-Datacenter-Projekte – seit 2018 zum Beispiel mit WEBi English – verfügt Dätwyler über einschlägige Erfahrung mit MDC-Lösungen. Auf der Grundlage dieser Projekte konnte Dätwyler Ctrip sachdienliche und professionelle Vorschläge hinsichtlich Bau- und Konstruktionsstandards machen, die dankbar angenommen wurden.

Zudem verfügt Dätwyler über eine Softwarelösung – in China eigens für die MDCs entwickelt –, die sich ebenfalls in vielen Projekten bewährt hat. Sie lässt sich einfach an den jeweiligen Kundenbedarf anpassen und sowohl in die bestehende Monitoring- und Management-Plattform als auch in die Subsysteme von Ctrip integrieren.

Erste Installationen

Seit Mai 2020 ist am Ctrip-Standort in Hangzhou ein Micro-Datacenter von Dätwyler in Betrieb, das in einem kompakten Rack die Energieverteilung, USV, PDU, Kühlung, ein Monitoring-System und einen Touchscreen-Controller umfasst.

Für den Standort auf den Philippinen fand eine gemeinsame Bewertung mit dem IT-Team von Ctrip statt. Auf der Basis des von Dätwyler erstellten Design-Reports zur Neugestaltung der IT-Infrastruktur lieferte Dätwyler eine Mini-Datacenter-Lösung. Diese wird derzeit installiert.

Wegen des Coronavirus' hat Ctrip im laufenden Jahr die Expansionspläne zunächst verlangsamt. Die gute Zusammenarbeit des IT-Teams mit Dätwyler hat darunter nicht gelitten. Auch stand das Dätwyler Service-Team für dringende Fälle stets umgehend zur Verfügung.

(Dezember 2020)